

Jugendhilfe und Schule

Entwicklungen in Schule und Jugendhilfe NRW

Förderschulen

- 727 Förderschulen 2010
- 510 Förderschulen 2021

Offenen Ganztagsangebote

- Geplante Nutzung der Offenen Ganztagsangebote ca. 30%-40%
- Entwicklung der letzten Jahre hin zu 80 -95 %

Hilfe zur Erziehung

- Fallzahlenanstieg der Eingliederungshilfen
- Deutliche Zuwächse bei den 9- bis 14-Jährigen, seit 2008 hat sich die Zahl der Hilfen verdreifacht !
- Anstieg der Ausgaben für die Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII um 417%

Sozialpädagogik an Schulen

- Massiver Ausbau von Sozialpädagogen in der Schuleingangsphase in 2019 um 557 auf 1750
- Ausbau von Schulsozialarbeit

Lebensort Schule

Schule ist für viele Kinder der zentrale Lebensort an denen sie tagsüber die meiste Zeit verbringen.

Der Lernort Schule erweitert sich hin zum Lebensort Schule.

Multiprofessionalität an Schulen hat sich etabliert.

Kooperationen mit außerschulischen Partnern funktioniert.

Verschiedenheiten der Schulen als große Chance

Gemeinsames Verständnis und Handeln zum Wohle der Kinder

Wirkfaktoren einer erfolgreichen (schulischen) Entwicklung:

Motivation

- Ressourcenaktivierung
- SMARTe Ziele
- Feedback der Stärken
- Selbstwirksames Handeln
- Lösungsfokussierte Kommunikation
- ...

Partizipation

- Arbeit an eigenen schaffbaren Zielen
- Einbindung der Klasse bei Lösungsfindung
- Selbstbestimmung der eigenen Ziele
- Kooperation aller Beteiligten
- Systemische Sichtweisen einbringen
- ...

Bindung/ Beziehung

- Interesse und Neugierde
- Zeit für Gemeinsames
- Motivierende Gesprächsführung
- Fehlerfreundlichkeit
- ...

Fragerichtung

Wie ist es dir gelungen
am Donnerstag deine
Materialien vollständig
dabei zu haben?

Was hilft dir dich morgen
an die Materialien zu
erinnern ?

Vergangenheit

Zukunft

Warum hast du dich
schon wieder deine
Hefte vergessen?

Wie machst du das nicht
mehr alles zu vergessen?

Stärken

Ressourcen

Defizite

Schwächen

Fehler



Beispiele verschiedener Herangehensweisen

Was müsst ihr jetzt tun damit wir in die Turnhalle gehen können?	Bitte seid ruhig und stellt euch auf, damit wir in die Turnhalle gehen können.
Wofür war das jetzt gut?	Was hast du jetzt falsch gemacht?
Wie reagierst du das nächste Mal in der Situation? Was tust du genau?	Kann ich mich auf dich verlassen das das nicht wieder vorkommt ?
Wie ist dir das gelungen?	Das hast du aber gut Gemacht!
Was meinst du genau mit es geht dir gut?	Schön das es dir gut geht.
Welchen Unterschied macht es für dich, wenn du so handelst?	Am besten du hältst dich von Paul fern! OK?
Wie ist das, oder könnte dies für dich hilfreich sein?	Probiere einfach mal aus ... ?
...	...

Übung Bitte übt zu zweit oder zu dritt. Eine Person sucht sich ein tatsächliches (für diesen Rahmen angemessenes) Problem aus, beispielsweise Sorgenmachen bei Reisen, Angst bei Präsentationen, Stress mit bestimmten Situationen etc. Diese Person erläutert kurz das Problem und wird dann über folgende Punkte befragt:

Welche Fähigkeit willst du lernen/entwickeln?

Was hast du (und andere Menschen) davon?

Wie soll deine Fähigkeit heißen? (Vorschläge)

Wer kann dich unterstützen? Und wie?

Was wäre ein kleiner, aber trotzdem bedeutungsvoller Fortschritt für dich?

Woran wirst du erkennen, dass du sie gelernt hast? Woran erkennen andere dies?

Wie willst du feiern, wenn du sie gelernt hast?

Willst du hören, warum Ich davon überzeugt bist, dass du es schaffst, deine Fähigkeit zu lernen?

Was noch ?
Was noch ?
Was noch ?
Was noch ?

Auf Wiedersehen.



Rudolf Kosmala

Dipl. Sozialpädagoge

Geschäftsführung

Systemischer Coach (SG)

Sozio- und Familientherapeut

ILK - Institut für lösungsfokussierte Kommunikation

Friedenstraße 36,

33602 Bielefeld

Telefon 0521 96874-66

info@loesungsfokussiert.de

Besuchen Sie uns im Internet : **www.loesungsfokussiert.de**

Wirkungsforschung in den Hilfen zur Erziehung Prof. Dr. Michael Macsenaere

[Microsoft PowerPoint - Berlin 6.10.16 Macsenaere \(deutscher-verein.de\)](#)

HxE Bericht 2021

https://www.akjstat.tu-dortmund.de/fileadmin/user_upload/HxE_Bericht_2021_Datenbasis_2019_Web.pdf

Eltern - Schule - Berufsorientierung Wirkfaktoren und Gute

Praxis Karlheinz Thimm

[Bericht final_Thimm \(fun-fortbildungen.de\)](#)

Welches Ziel für die kommende Woche setzt du dir?

Woran erkennen deine Klienten/Kinder/Kollegen das du an diesem Ziel arbeitest?

Was wird Dir helfen dich an dein Vorhaben zu erinnern?

Was ist der erste kleine Schritt?



Was noch ?

Was noch ?

Was noch ?

Was noch ?